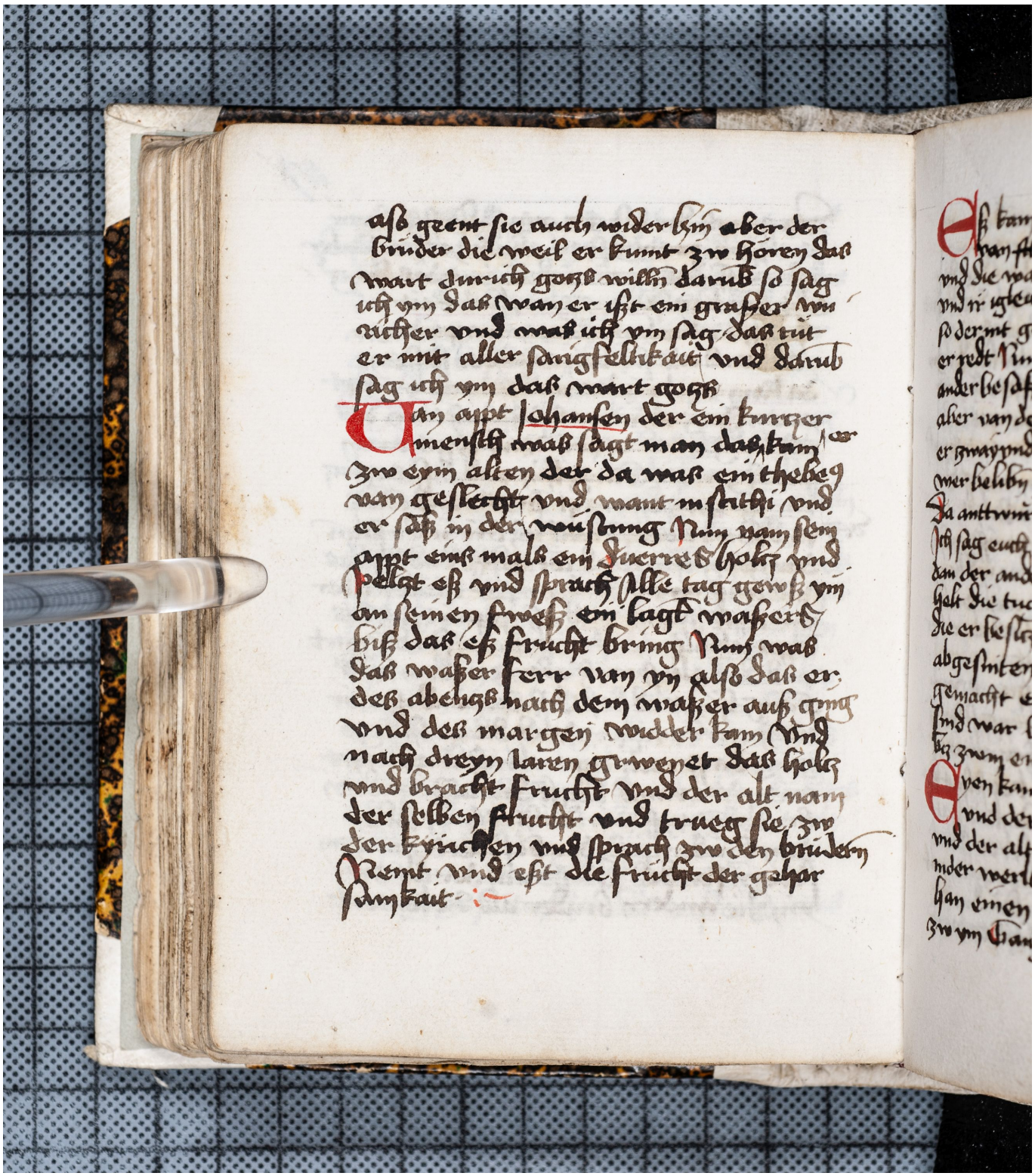
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



aſs geent ſie auch wider hin aber der
bruder die weil er kumt zw horen das
wart durich gotes willn darub ſo ſag
ich ym das wan er iſt ein grofer ym
richter vnd was ich ym ſag das tut
er mit aller ſanftmutkait vnd darub
ſag ich ym das wart gotes
Van appt ſchanſen der ein kunger
menſch was ſagt man das kam er
zw eym alten der da was ein theleg
van geſlecht vnd wart unſuthi vnd
er ſaß in der wüſtung Nun nam ſein
appt einß mals ein dürres holtz vnd
pelgt eß vnd ſprach alle tag gewß ym
an ſeinen frwch ein lagel waſſers
biß das eß frucht bring Nun was
das waſſer fern van ym alſo das er
deß abends nach dem waſſer auß gyng
vnd deß margen wider kam vnd
nach dreyn laren grwenet das holtz
vnd bracht frucht vnd der alt nam
der ſelben frucht vnd trueg ſie zw
der kirchen vnd ſprach zw den brudern
Nemt vnd eßt die frucht der gehar
ſamkait